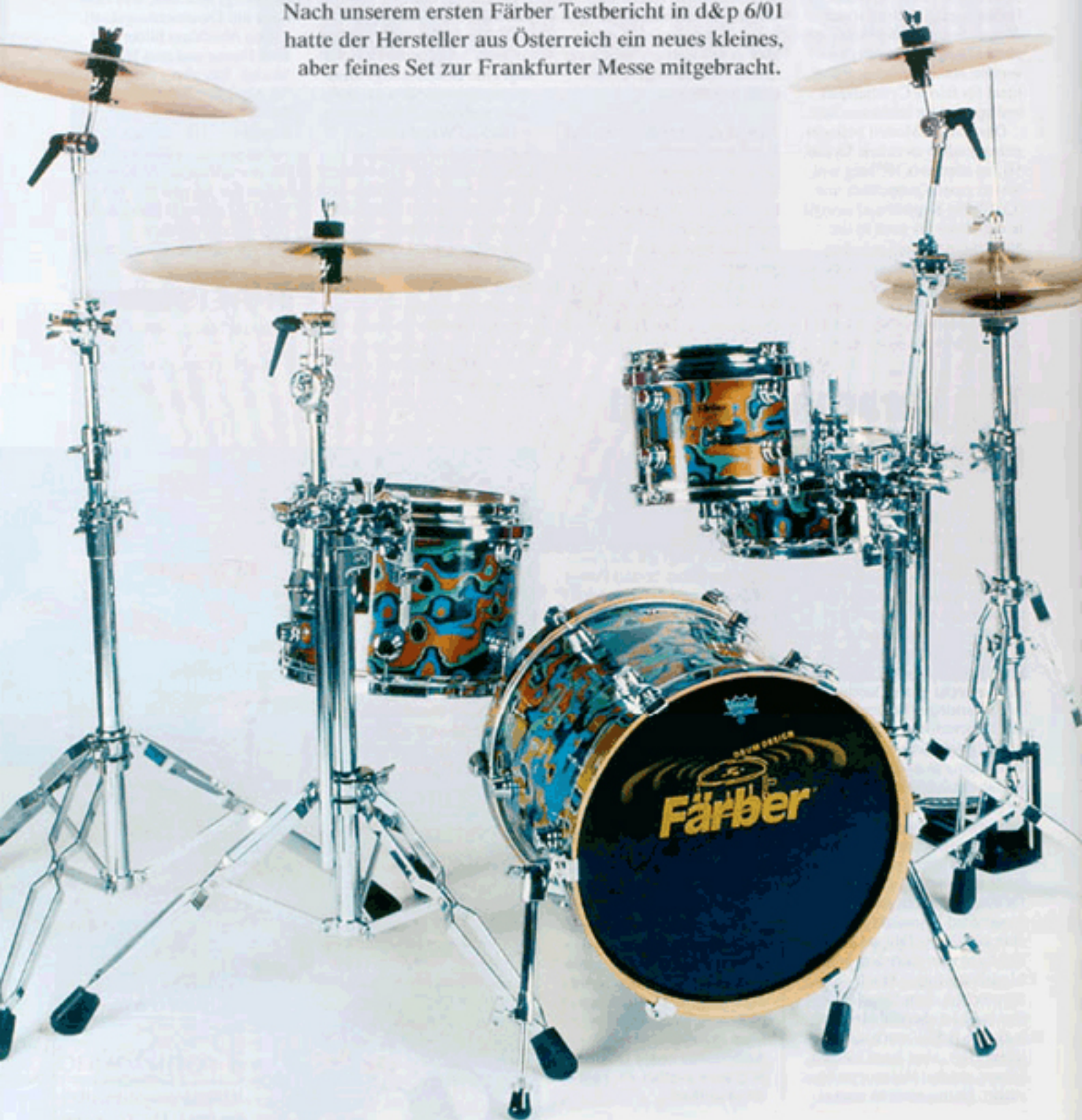


FÄRBER SPECIAL EDITION-SERIE

Klein aber OH-HO

Nach unserem ersten Färber Testbericht in d&p 6/01 hatte der Hersteller aus Österreich ein neues kleines, aber feines Set zur Frankfurter Messe mitgebracht.



Färber Drum Design ist ein Custom-Hersteller aus Dornbirn/Österreich, der mit handgearbeiteten Drum Sets schon beim letzten Test auf sich aufmerksam machte. Dieses neue Set aus der Special Edition-Serie bietet ein etwas anderes Konzept und Design.

Was in den USA schon lange gang und gäbe ist, setzt sich allmählich auch bei uns durch: handgemachte Custom Drumsets von Herstellern, die meist kleine Stückzahlen produzieren und deswegen Eigenständigkeit, Flexibilität - und selbstverständlich, wenn man in diesem Genre bestehen will - Transparenz bieten!

Bei Färber Drum Design wird das meiste handgefertigt, individuelle Kundenwünsche sind willkommen, besonders, was Farben und Kesselgrößen betrifft. Das eigene, selbst gefertigte Böckchendesign, kleine runde Böckchen, die den Kesselradius durch ihre gewölbte Auflagefläche mitmachen, wird bei dieser Testserie, der Special Edition

Dünne Kessel mit warm-transparentem Klang

sowie der Elite-Serie, verwandt (die Böckchen der bereits getesteten Classic-Linie sind durchgehende High Tension Lugs). Färber setzt 2,3 mm starke Powerhoops bei Toms und Snaredrums ein, dazu das Rims-ähnliche Aufhängesystem von Gibraltar für die Toms sowie die 10"-Snare unseres Testsets. Die runden Single-Lugs sind im Übrigen auf Wunsch in 200 verschiedenen Farben lieferbar.

Unser Testkit ist in dieser Ausführung und Zusammenstellung als Messe-Set 2002 erhältlich und setzt sich zusammen aus 8" x 7"- sowie 12" x 9"-Toms, der 16" durchmessenden Bassdrum und der 10"-Snaredrum. Andere Kesselgrößen können durch Zusammenstellen von Einzelkomponenten selbstverständlich hinzugefügt werden. Bei der Oberfläche handelt es sich um ein spezielles »Exotic-Finish«, hochglanzlackiert und poliert.

Die Kessel sind aus amerikanischem Hardrockmaple, sehr dünn gearbeitet und ohne Verstärkungsringe ausgestattet. Man findet bei Snaredrum, Bassdrum und Toms 6-lagige Kessel mit ca. 4,5 mm Wandstärke vor. Die Kessel stammen von dem renommierten Hersteller Keller aus USA, der ja viele Customhersteller mit Kesseln

beliefert. Die Gratungen werden von Färber selbst geschnitten und verlaufen auf der 3. Holzlage von außen betrachtet. Sie sind sehr sauber gearbeitet und stehen für perfekte Auflage der Felle mit leichter Außenaufgabe durch den fein gerundeten Außenschnitt.

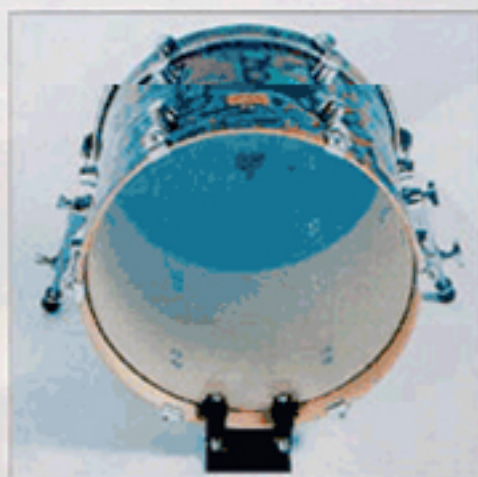
Alle Metallteile sind zum Kessel hin mit Gummiunterlagen versehen. Die montierten Tomhalterungen an dem Gibraltar Suspension System sind kleine runde Rosetten, die auf gängige L-Rods à la Tama usw. passen. Die gesamte Hardware am Set wurde eigenhändig ausziehbar und rastbar, von Metall auf Gummi umstellbar, die Bassdrum selbst steht am Schlagfell erhöht auf einem angeschraubten metallenen Haltebock, der die Fußmaschine aufnimmt und die 16"-Trommel auf die passende Schlegelhöhe bringt. Die Bassdrum besitzt Holzspannreifen und wird mit je 6 Spannschrauben und kleinen Spannkla-

en gestimmt. Wir finden ein schwarzes Remo Ambassador Reso-Fell mit goldenem Färber-Schriftzug. Die 10" x 5"-Snare ist mit 6 doppelseitigen Stimm-schrauben ausgestattet und mit einer einfachen, aber funktionellen Abhebung bestückt. Es gibt ausgefräste Snarebeds, die fein und sauber geschnitten sind.

Sound: Bestückt ist das Kit mit Remo-Fellen, klare Ambassador oben und unten, nur die Snaredrum besitzt ein coated Schlag- sowie ein Ambassador-Snareside-Fell. Die Bassdrum war mit einem klaren Emperor-Schlagfell ausgestattet. Wie beim vergangenen Test konnte auch dieses Kit mit einem klaren, transparenten Klang bei den Toms überzeugen. Der Sound ist offen, warm, rund, volltönend und vom Sustain her kontrolliert, nicht zu lange nachklingend. Die Snare klingt hell, knackig, transparent, spricht toll an. Die Bassdrum ist nicht bedämpft, ein wenig davon sollte man allerdings einsetzen, sonst ähnelt der Klang zu sehr einem 16" Floortom. Ich habe dazu ein Powerstroke 3 benutzt, was schon erhebliche Klangunterschiede bewirkt hat. Gerade für Jungle oder Hip-Hop Grooves ist dieser Bassdrumsound angesagt. Für etwas jazzigere Klänge empfiehlt sich das Emperor, für den trockenen Sound eher ein Powerstroke 4, doppel-schichtig. Zusätzlich kann man die Felle



10" Snaredrum mit Rims-Aufhängung



16" Bassdrum, Fußmaschinen-gerecht erhöht

noch leicht dämpfen, dann bekommt man den trockenen, satteren Klang einer herkömmlichen Bassdrum, allerdings weniger laut und feiner dosiert.

MANFRED VON BOHR

FAZIT

Der Drumhersteller Färber aus Österreich präsentierte zur Musikmesse ein kleines Jungle Set aus seiner Special Edition-Serie, in dieser Ausführung mit dem außergewöhnlichen Holzfinish als Messeset 2002 erhältlich. Das Kit ist rundum handwerklich top vorarbeitet, mit fein polierter Hochglanzoberfläche, mit Gummiunterlagen unter den Metallteilen, eigenem handgefertigten Böckchen-Design, mit schwingungsneutraler Tomaufhängung von Gibraltar und vor allem mit dünnen, gut verarbeiteten, fein gefrästen Kesseln aus amerikanischem Maple. Diese haben einen transparenten, warmen Klang mit flexibler Klangcharakteristik. Es präsentiert sich hier ein absolut professionelles Drumset, das den großen Herstellern in nichts nachsteht, weder bei der Verarbeitung, noch bei der Qualität von Hardware, Kessel und Klang. Insgesamt ein kleines, aber feines und vor allem professionell gemachtes und klingendes Drumkit.

PREISE

Testkit ohne Hardware 2450 €